

# TV-aktuell

Nr. 2/96

Herausgeber: TV Haslach — 1930 — e.V.



## Sommer 1996 SG-Freizeitspaß



Bootsausflug im Jugendzeltlager

# TSCHAU JOCHEN

## SG-Rundenabschluß – Abschied von Jochen Griesmeier

Bei der diesjährigen Rundenabschlussfeier zeigten die SG-Handballer, dass sie nicht nur auf dem Spielfeld ideenreich sind. Einige Vorführungen, vom Sketch über einen „älteren Kinderchor“ bis hin zu einem Karaoke-Wettstreit waren geboten. Bei letzterem durfte auch TVH-Chef Klaus Pflugfelder, unterstützt von seinem Ausschusskollegen Martin Rau gesangliche Qualitäten beweisen. „Das brennt so heiß wie Feuer...“



war deren Titelwahl, wobei sie anfangs, offenbar nicht nur wegen des Liedtitels, ins Schwitzen gerieten.



Höhepunkt war neben der Verabschiedung und Ehrung einiger Spielrinnen und Spieler aber der

Abschied von Jochen Griesmeier. Über Jahre hatte er zuerst beim TV Haslach, dann in der Spielgemeinschaft das Zepter der ersten Männermannschaft in der Hand. Seine

Erfolge im Ausbau der Jugendarbeit sind heute mehr den je ein Maßstab, an dem sich viele andere Vereine messen müssen.

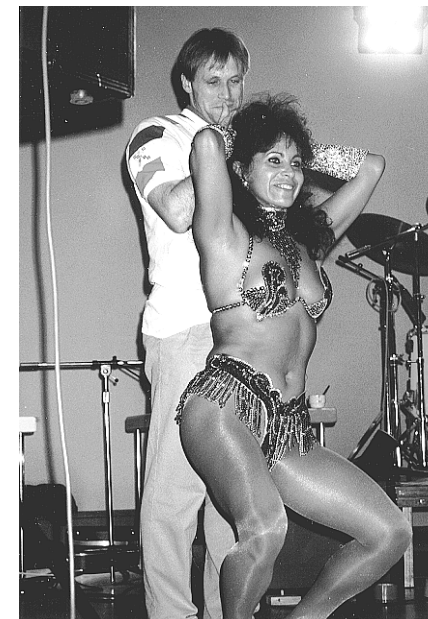
Ein Abschied, der auch ihm sichtbar schwer fiel. Minutenlang stehender Beifall war noch einmal ein herzliches Dankeschön an ihn.

Dabei sind wir sicher, ihn bald wieder einmal, dann als Gast, in Herrenberg begrüßen zu dürfen. Versprochen jedenfalls hat er es.

Bevor es dann aber zu Musik und Tanz ging, gab es für Ihn noch eine Überraschung.

Seine Mannschaft hatte sich ein besonderes Präsent einfallen lassen. Einer Geschenkpackung entstieg eine Lambada-Tänzerin. Klar, dass er diese Gelegenheit gleich nutzte und schnell ein Tänzchen wagte. Eines stellten seine Mannen aber von Anfang an klar:

„Behalten darfst Du sie nicht!“



## SOMMER 1996

### SG-Freizeitspaß

Handball ist die eine Seite – Freizeitspaß die andere. Nur wenn beide Seiten stimmen, kann in der heutigen Zeit ein Verein, oder eben eine Spielgemeinschaft erfolgreich sein und bleiben. Und während die Hallensaison doch mehr den Schwerpunkt auf der handballerischen Seite hat, geht's im Sommer überwiegend um den Spaß, um Turniere, Ausflüge – einfach mal was anderes sehen.

Aus diesem Grund hat sich auch *TV Aktuell* in dieser Ausgabe besonders dem Freizeitbereich verschrieben. Wir wollen zeigen, daß gerade bei uns auch die gesellige, die Freizeitspaß-Seite stimmt.

Die nächste Ausgabe von *TV Aktuell* wird bereits in zwei Wochen erscheinen -- die Ausgabe zur neuen Hallensaison. Unsere Auswärtigen Mitglieder erhalten *TV Aktuell* mit der Post. Wir bitten um Verständnis, daß wir beide Ausgabe aus Kostengründen gemeinsam versenden.

# SOMMERSPAß IM JUGENDBEREICH

## Qualifikationsspiele - Turniere - Ausflüge

Jugendmannschaften ging es ohne Pause nach der Hallenrunde sofort zu den Qualifikationsspielen. Die männliche B-Jugend qualifizierte sich für die Oberliga, die weibliche A-Jugend für die Landesliga. Die weibliche C- und männliche A-Jugend mußten im Bezirk keine Qualifikationsspiele ausführen, die beiden Mannschaften werden nächste Hallenrunde ebenfalls in der Oberliga spielen.



Frühgymnastik in Langenargen



Turniersieg

Ab Juni ging dann die Turniersaison für Minis bis A-Jugend los. Die Minis waren in Hirsau beim Schlauchbootfahren auf der

Nagold, danach beim Turnier in Kuppingen und anschließend noch beim Modellspielfest bei der Uni Tübingen.

Mit der E- bis A-Jugend besuchten wir die Turniere in Weilstetten, Margrethausen, Kuppingen, das Beachturnier in Bartenbach. Wir waren in Oppenweiler, Langenargen und Tübingen, teils eintägig und teils mit Übernachtung. Traditionsgemäß besuchten wir das Turnier in Langenargen wieder mit allen Altersgruppen. Wir waren dort mit 17 Mannschaften vertreten.

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

Die Mannschaften der E- und D-Jugend reisten am Freitag nachmittag an. Nach dem Zeltaufbau wurde noch gegrillt und man vergnügte sich bis in die Nacht beim Geländespiel und Torwürfen. Am Samstag ging es um 9.00 Uhr schon mit den ersten Spielen los, die bis zum Mittag sehr erfolgreich abgeschlossen wurden. Am Samstagnachmittag trafen die übrigen Mannschaften mit zwei Bussen ein. Für unsere B- und A-Jugendmannschaften fanden die Spiele von Samstagnachmittag bis

bis in die Nacht noch Beachhandball. Danach vergnügte man sich noch lange Zeit in der Saftbar, die von den Jugendsprechern der SG organisiert war.

In der ersten Ferienwoche stand das Zeltlager in Laimnau auf dem SG-Jugendprogramm. 34 Teilnehmer zwischen 11 und 15 Jahren und sechs Betreuer fuhren am Sonntagfrüh Richtung Bodensee. Nachdem die fünf Großzelte und die Feldbetten aufgeschlagen waren stärkten wir uns mit Gulasch. Anschließend wurden die Zelte und unser Bombensicheres-



Sonntag statt, für die C-Jugend am Sonntag. Sie konnten sich am Samstag im Bodensee vergnügen. Beim Turnier in Tübingen nahmen die Minis, die B- und A-Jugend teil. Für die B- und A-Jugend fanden die Spiele am Samstag und Sonntag statt. Samstagnachmittag wurde Handball in der Halle gespielt, am Spätnachmittag

Küchenzelt eingerichtet, der Swimmingpool begutachtet und teils genutzt. Anschließend ging es auf Erkundung des Campingplatzes.

In der folgenden Woche wurde dann in jeder freien Minute Tischtennis, Volleyball und Risiko gespielt. Mit großer Freude wurden

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

unsere Nachbarn, die Ziegenböcke auf der Weide, mit unserem restlichen Salat vom Mittagessen gefüttert.

Auf dem tägliche Programm standen Radtouren, Trimmathlon, Geschicklichkeitsfahren mit Fahrrad, Luftmatratzenralley auf der Argen, Schifffahrt über den Bo-

es schnell in die Zelte. Es regnete bis zum Zeltabbau ununterbrochen weiter. Um so schneller wurde eingepackt und zum Lasagneessen ins Trockene gegessen.

Gegen 13.30 Uhr am Samstag nachmittag fuhr der Bus dann in Laimnau wieder ab in Richtung Haslach.

Auch unsere jüngsten die Kinderturner sind sehr aktiv. Sie verbrachten ihre Freitagnachmittage vor den Ferien viel im Freien bei Geländespielen und gleich nach den Ferien steht ein Sommerfest, bei Spiel ohne Grenzen mit Übernachtung, an.

Margret Reschke



Spültruppp-Appell

densee in die Schweiz, Geländespiele, Tauchspiele am Swimmingpool und natürlich ein Discoabend. Unser Abschlußabend fiel dann leider buchstäblich ins Wasser. Wir konnten gerade noch vor dem großen Regen unsere Würstchen auf unserem selbstgebastelten Grill fertigmachen, dann ging



Discoabend



Happy birthday - Geburtstag in Laimnau



Moment...

Aufnahmen



„Zahltag“

# SCHLECHTES WETTER? GIBT'S NICHT



Zwiebelkuchen ausgewellt...



...und ab in den Ofen

Eigentlich hatte es doch so gut begonnen. Pünktlich zum gemeinsamen Gottesdienst scheinte die Sonne. Es versprach, ein schöner Tag zu werden. So kamen auch wieder viele Gäste zur diesjährigen Hocketse des TV Haslach. Doch bereits am frühen Nachmittag, wurde es feucht. Das Tauziehen, der zweite Teil der Haslacher Ortsmeisterschaft fand im Regen statt.

Dank der Überdachung blieben trotzdem viele Gäste bis in die Abendstunden sitzen. Allgemeiner Tenor :

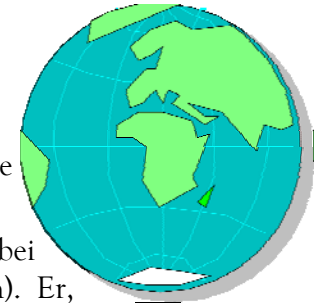
„Schön war's trotzdem wieder.“



Ein Dankeschön an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern, allen Spendern für die zahlreiche Unterstützung bei der TVH-Hocketse.



## HALLO WELT TV Aktuell „International“



Wußten Sie, daß TV Aktuell auch über die „Gäu“-Grenzen verschickt wird?

Den absoluten Entfernungsrekord hält dabei Wilfried Paar, wohnhaft in Rance (Frankreich). Er, ein gebürtiger Haslacher und früher aktiver Handballer ist vor vielen Jahren ausgewandert. Bis heute ist er aber noch ein treues Mitglied des TV Haslach. Für diese Treue sagen wir herzlichen Dank.

Selbstverständlich wird er auch künftig *TV Aktuell* regelmäßig erhalten. Aber auch einige andere Mitglieder, die heute einige Kilometer von uns entfernt sind möchten wir auf diesem Weg herzlich grüßen. Auch Ihnen Danke für die Treue zu Ihrem TV Haslach:

Rolf Hirth, Hamburg, Manfred Vötsch, Stuttgart, Ottmar Ulmer, Leinfelden-Unteraichen, Rolf Ahrendt, Esslingen, Erika Böhme, Martin und Mathias Gauss, Obersulm, Erich Gräther, Bräunlingen, Erwin Ulmer, Konstanz, Eduard Mützel, München, Gotthilf Wagner, Nürnberg.

## SIE UND ER IN LORCH

### Im Vordergrund steht Stimmung

Es ist schon gute Tradition: einmal jährlich fiebern die Seniorinnen und Senioren des TVH dem Sie und Er-Turnier in Lorch entgegen. „Sie und ER“ heißt, eine Halbzeit eines Spiels bestreitet das Damenteam, die andere Hälfte die Herren. Dabei hatten sich die Lor-



Das „Dreamteam“

cher dieses Jahr etwas neues einflechten lassen. Erstmals wurden die

Turnier. Was sicher auch die Bilder beweisen. Hier soll übrigens



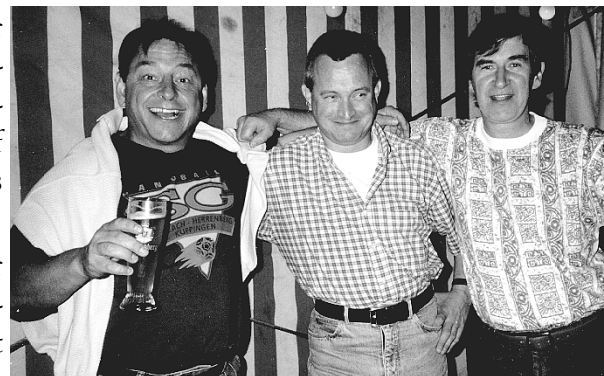
Stimmungskanonen

Vereine „gemischt“. Glück hatten die Senioren, denen das sehr starke Damenteam aus Pflugfelden zugestiegen wurde. Dieses „Dream-Team“ machte dann eben auch mal den Turniersieg. Doch das nur nebenbei. Viel interessanter ist die tolle Stimmung bei diesem

Turnier. Was sicher auch die Bilder beweisen. Hier soll übrigens unser Damenteam „Turniersieger“ geworden sein. So toll das Turnier insgesamt verlief, im Vorfeld gab es wohl Probleme. Termenschwierigkeiten führten zu einer sehr dünnen Spielerdecke. Da die Anreise mit einem Kleinbus der Firma Taxi-Mozer vorgesehen war, wurde der dortige Fahrer, ein Handballer, gleich mit „eingekauft“. Erste Überraschung bei der Abfahrt: der Firmenchef saß selbst am Steuer - ein Spieler fehlte. Kein Problem für Georg Mozer: „Mein Sportzeug hab' ich dabei.“ Sprach's und mischte in Lorch beim Turniersieg mit.

Übrigens: Die Bilder haben uns die Pflugfeldener Damen gesandt. Der Begleitbrief zeigt, auch ihnen hat's gefallen.

Darum wollen wir den Brief auch auszugswise wiedergeben, mit vielen Grüßen, versteht sich.



Vorstände mit Fahrer  
(v.li.: Peter Kiener, Georg Mozer, Klaus Pflugfelder)

„... die Bilder sind doch tatsächlich was geworden und ich muß sagen - mir sehn doch ganz guat aus, gell?! Wir hoffen, daß Ihr den anstrengenden Abend ohne weiteren Muskelkater überstanden habt. Wir üben schon wieder heftig. Wir wünschen Euch alles Gute, viel Erfolg falls ihr irgendwo auftrittet und vielleicht sieht man sich im nächsten Jahr wieder. Wir als „Dream-Team“ - das war doch gar nicht schlecht, oder? Viele Grüße von meinen Mitspielerinnen an alle, vor allem natürlich an Euren Busfabrer.“

Übrigens...



Saisonstart der Landesliga:

28.09.96

Markweghalle

Termin schon notiert?

